

Plattdeutsch-Forum: 2011 zum 20. Mal

Niederdeutsche Tage haben Tradition im Landkreis / Drei Autorinnen und zwei Autoren in Kirchdorf

LANDKREIS ▪ Einen runden Geburtstag kann Monika Frohn, Fachbereichsleiterin Sprachen bei der Volkshochschule (VHS) des Landkreises, im kommenden Jahr feiern: Zum 20. Male jährt sich dann der „Niederdeutsche Tag“ im Landkreis Diepholz. Mit den Vorbereitungen für die Jubiläumsveranstaltung im Juni 2011 habe sie bereits begonnen, so die VHS-Mitarbeiterin.

Kurse in 18 Sprachen bietet der kreiseigene Bildungsbetrieb an – Plattdeutsch ist eine davon. Der Niederdeutsche Tag ist alljährlich ein Fo-



Wilhelm Falldorf gehörte zu den Autoren, die sich beim 19. Niederdeutschen Tag der VHS präsentierten. Foto: Zumaya

rum für plattdeutsche Autoren und Freunde dieser Mundart, die von Region zu Region unterschiedliche Akzente hat.

An ebenso unterschiedlichen Orten bietet die VHS dieses Forum an. Nachdem im vergangenen Jahr der Nordkreis

mit Stuhr-Varrel versorgt worden war, trafen sich Autoren und Plattdeutsch-Fans nun in Kirchdorf. Der dortige Heimat- und Verschönerungsverein, vertreten durch den Vorsitzenden Joachim Hölzchen, richtete den Nachmittag aus, zu dem rund 30 Besucher gekommen waren. „Das Programm war ausgewogen und kam bei den Gästen sehr gut an“, freute sich Monika Frohn. Christa Schroeder, als Autorin und gleichzeitig musikalisch im Einsatz, Jürgen Reinsch mit Gitarre und Gesang, Karin Becker und Karin Wranik (Teilnehmerinnen

aus VHS-Plattdeutschkursen in Stuhr, die sich erstmals der Öffentlichkeit präsentierten), leisteten genauso ihre Beiträge zu dem unterhaltsamen Nachmittag wie Wilhelm Falldorf – diesmal nicht als Bürgermeister der Gemeinde Wagenfeld, sondern als Autor tiefsinniger Betrachtungen. Die „Fliegenden Deerns“ sorgten für den süßen Rahmen mit Kaffee und Kuchen, und Joachim Hölzchen rundete die Veranstaltung gelungen ab: Gern führte er die Besucher „eine Etage höher“ durch das Heimatmuseum.